Garantiert wahr …

… oder einfach nur zum Schreien komisch, aber garantiert wahr. Lesen Sie selbst, was unsere Leser oder die Verantwortlichen in den Clubs erlebt haben. Viel Vergnügen beim Schmunzeln, Staunen oder Mitleiden …

Dazumal: Nicole Zindel-Stahel mit Vater Frank Stahel

Ein stilles Geheimnis zwischen Fairway und Ewigkeit

Vor 24 Jahren ist mein Vater, Frank Stahel, gestorben. Er war ein leidenschaftlicher Golfer, Mitglied im Golf 4 Country Club Schönenberg – und der Golfplatz war sein Zuhause, sein Rückzugsort, sein Leben.

Nach seinem Tod fanden wir sein Tagebuch. Darin hatte er haargenau festgehalten, wo er eines Tages beerdigt werden wollte: auf dem Golfplatz Schönenberg. Genau dort, wo er so viele glückliche Stunden verbracht hatte. Mein Bruder und ich beschlossen, ihm diesen Wunsch zu erfüllen. Wir wandten uns an den damaligen Greenkeeper, der meinen geselligen Vater ebenso schätzte, wie so viele andere Clubmitglieder. Frühmorgens hob er für uns das Grab aus. In aller Stille durften wir die Asche unseres geliebten Vaters genau dort verstreuen, wo er es sich gewünscht hatte.

Seither besuchen wir ihn, wenn der Golfplatz in der Winterpause ruht. Wir zünden eine Kerze an und denken an all die wundervollen Momente mit ihm. Es ist ein wahrlich mystischer, wunderschöner Ort voller Frieden. Wo genau er liegt, bleibt unser Geheimnis – das wissen nur wir und seine engsten Freunde aus dem Golfclub.

Viele Jahre später hat sich für mich der Kreis geschlossen. Seit 13 Jahren organisiere ich selbst Golfturniere für Pink Ribbon Schweiz. Eines der ersten Turniere der Pink Ribbon Golfserie fand ausgerechnet am Geburtstag meines Vaters im Golfclub Schönenberg statt. Ich weiss tief in meinem Herzen: Frank würde bei jedem einzelnen Turnier mitspielen – mit einem Lächeln und einem guten Schlag.

Wer dieses Jahr Teil der Pink Ribbon Golftour sein möchte, findet alle Daten unter **www.pink-golftour.ch**

Von Herzen,
Nicole Zindel-Stahel
Gründerin Pink Ribbon Schweiz

PINK RIBBON SCHWEIZ

LESERBRIEFE

Jede Zuschrift, auch eine per E-Mail, muss mit der vollständigen Postadresse des Absenders versehen sein. Leserbriefe sollten kurz gefasst sein und sich auf die letzte Ausgabe beziehen; redaktionelle Bearbeitungen vorbehalten.
Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften und Erlebnisse!